

Rheininger Bürgerfreund

Der Rheininger Bürgerfreund erscheint wöchentlich drei mal: Dienstags, Donnerstags und Samstags, an letztem Tage mit dem illustrierten Unterhaltungsblatt.

Anzeiger für den Rheingau

Bezugspreis vierteljährlich 1.50 Mk. Preis der Anzeigen: die einspaltige Zeile 20 Pfg., die zweispaltige 30 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagengebühr nach Uebereinkunft.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises

Größte Abonnentenzahl aller Rheininger Blätter

Expeditionen: Oestrich-Winkel u. Eltville

Druck und Verlag von Adam Ertene in Oestrich
Fernsprecher No. 88.

Größte Abonnentenzahl aller Rheininger Blätter

No. 98

Donnerstag, den 21. August 1919.

70. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Armee-Gruppe Fayolle — Generalstab — 4. Bureau —
Sitzungsprotokolle — 12. 8. 1919. 10. Armee, General-
stab, Nr. 12.038 3/5 — 16. 8. 19. Übermittelt durch
militärischen Kreisverwalter mit Note 369 am 18. 8. 19.

Anweisung betr. die Regelung der Zensur der
Zeitungen, Zeitschriften, Films und Bücher.

1. Sind erlaubt:

Die Veröffentlichung, ohne vorherige Zensur und die
Einführung in die besetzten Gebiete, aller Zeitungen, Zeit-
schriften, Broschüren, Bücher und Films, welches ihr Ur-
sprung sein mag, ausgenommen diejenigen, die Gegenstand
eines besonderen Verbots sind oder sein werden.

2. Sind untersagt:

Die Veröffentlichung, Verleumdung, Verteilung oder Verkauf
jedenfalls, Nachrichten, Ansichten, Bilder usw., welche
die Sicherheit oder das Ansehen der Alliierten Besatzungs-
truppen verletzen könnten.

3. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann außer
gerichtlicher Verfolgung nachstehend genannte Maßnahmen
im Gefolge haben:

1. Für Veröffentlichungen jeder Art, soweit diese
in den besetzten Gebieten herausgegeben werden:

- a) durch die Herren Verwaltungsoffiziere
Verkaufsverbot (oder Verbot der Vorführung eines
Films) und Beschlagnahme der beanstandeten Aus-
gaben der Tagespresse,
- b) durch den Herrn kommandierenden General der Armee
Verkaufsverbot und Beschlagnahme für alle Veröffent-
lichungen, die nicht zu den Tagesblättern zählen.
Wiedereinführung der Vor-Zensur für eine gewisse Zeit
für die Tagesblätter oder Zeitschriften nach mehreren
Rückfällen.

Verbot.

2. Für Veröffentlichungen jeder Art von außerhalb
kommend:

Verkaufsverbot (oder Verbot der Vorführung eines
Films) und Beschlagnahme unter denselben Bedingungen wie
oben.

Verbot der Einführung und des Verkaufs im Gebiet
der Armee-Gruppe Fayolle durch den kommandierenden
General der Armee-Gruppe F.

3. Jedes Geschäft, dem wiederholt Zuwiderhandlungen
zur Last gelegt werden, kann für die Dauer von nicht mehr
als 15 Tagen geschlossen werden, zufolge Befehls des zu-
ständigen kommandierenden Generals der Armee, für längere
Zeiträume oder dauernde Schließung durch Befehl des kom-
mandierenden Generals der Armee-Gruppe F.

4. Vorstehende Maßnahmen treten mit dem 20. August
1919 in Kraft.

gez.: Paquette.

F. B. 297. Veröffentlicht auf Anordnung des Herrn
militärischen Kreisverwalters. Die Herren Bürgermeister
werden angewiesen, die Interessen auf die Wichtigkeit
vorstehender Bestimmungen und die Folgen, welche Zuwider-
handlungen nach sich ziehen könnten, besonders hinzuweisen.
Abdrucke folgen nicht.

Rüdesheim a. Rh., den 19. August 1919.

Der Landrat.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Ober-Verwaltungsamtes in Mainz
werden auf Grund des § 12 und des § 15 der Bekannt-
machung über die Preisprüfungsstellen und die Versorgungs-
regelung vom 24. September 1915 (R.G.B. S. 607) inner-
halb des französisch besetzten Teils des Regierungsbezirks
vom 15. August 1919 ab Höchstpreise für Obst fest-
gesetzt und zwar:

Obstsort	Erzeugerpr. je Pfund.	Neinbdr. je Pfund.
Brombeeren	1.—	1.30
Heidelbeeren	0.70	1.—
Witabellen	0.80	1.10
Frühweiden u. Frühpflaumen	0.80	0.80
Äpfel und Aprikosen	1.50	2.—
Frühweiden gepflückt		
a) gewöhnliche Sorten	0.40	0.55
b) Edelobst erster Wahl in handels- üblicher Sortierung und Ver- packung (Clapps Liebling, Willi- ams Christbirnen u. gleichwertige Sorten)	0.90	1.20
Frühäpfel, gepflückt		
a) zum Rohgenuss geeignet	0.70	0.90
b) Rohäpfel	0.40	0.55
Äpfel (Käpfel u. Birnen)	0.18	0.25

Zuwiderhandlungen gegen diese Höchstpreise werden
nach den Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 8.
März 1918 gegen Preistreiber (R.G.B. S. 395) bestraft.

Wiesbaden, den 14. August 1919.

Der Regierungspräsident.

Betr.: Wetterdienst.

Ich mache hierdurch darauf aufmerksam, daß die öffentliche
Wetterkarte wieder von der öffentlichen Wetterdienststelle
in Frankfurt a. M., Robert-Mayer-Straße 2, bezogen werden
kann. Die pünktliche Ankunft wird von der Post wieder
gewährleistet.

Rüdesheim a. Rh., den 18. August 1919.

Der Kreisamtschef des Rheingaukreises.

J. B.: Alberti.

Unser Viehbestand.

Die Verminderung des deutschen Viehbestandes wäh-
rend der letzten 6 Jahre, die sich jetzt in ihrer unheil-
vollen Wirkung für Deutschlands Volkswirtschaft so
schwerwiegend bemerkbar macht, ist aus unserer Sta-

Bestand am 1.12.1913	Bestand am 1.3.1919.
3 1/2 Mill. Stück 	2 1/2 Mill. Stück 
1 1/2 Mill. Stück 	3 1/2 Mill. Stück 
5 1/2 Mill. Stück 	6 Mill. Stück 
25 1/2 Mill. Stück 	7 Mill. Stück 
21 Mill. Stück 	16 1/2 Mill. Stück 

Deutschlands Viehbestand 1913 und 1919.

tistik zu ersehen. Der Rückgang ist bei den von fast 26
Millionen auf 7 Millionen zusammengeschrumpften
Schweinen für Deutschlands Volkswirtschaft besonders
bedenklich, auch die Rinder haben sich um mehr als 4
Millionen vermindert.

Die Nationalversammlung.

Weimar, 18. Aug.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um
3.20 Uhr. Weiterberatung des Gesetzesentwurfs betr.
Maßnahmen gegen die Kapitalabwanderung.

Abg. K. A. (Dem.): Wir sind selbstverständlich
gern bereit, alle Maßnahmen zu unterstützen, die ge-
eignet sind, die Kapitalflucht zu unterbinden und wenn
möglich rückgängig zu machen, auch wenn es sich da-
bei um Maßnahmen handelt, die niemand früher zu
denken gewagt hätte.

Abg. Dr. Nießer (D. Vp.): Wir werden das
ganze Gesetz annehmen, da die Kapitalflucht mit allen
Mitteln verhindert werden muß. Trotzdem sehen wir
uns genötigt, unsere Bedenken gegen das Gesetz zum
Ausdruck zu bringen.

Abg. Dr. Braun-Franken (Zog.): Wir stimmen
für das Gesetz, weil der Kapitalflucht endlich gesteuert
werden muß. Der allgemeine Tiefstand der Moral hängt
zweifelslos mit dem Kriege zusammen und nicht, wie
hier behauptet worden ist, mit der Revolution.

Reichsfinanzminister Erzberger: Es handelt
sich um ein sehr einschneidendes, aber notwendiges Ge-
setz. Gegen die Kapitalflucht, die in den letzten Mo-
naten niemals erwartete Formen angenommen hat,
sind rückgängige Gegenmaßnahmen erforderlich. Die ver-
antwortungsvolle Arbeit wird das Finanzministerium
nicht nur in Verbindung mit allen anderen Ressorts, son-
dern auch mit den führenden Banken vornehmen. Die
von der Reichsfinanzverwaltung beabsichtigten Maß-
nahmen können keinen Kapitalzug hervorgerufen, weil sie
darauf gerichtet sind, die deutschen Werte zu steigern.
Alle gegen den Umlauf vorgebrachten Bedenken kön-
nen uns nicht davon abhalten, mit den wirksamen Mit-
teln vorzugehen. Eine Schädigung des Wirtschaftste-
bens wird nicht eintreten, wohl aber eine sehr zu be-

gründende Steigerung der bargeldlosen Zahlungsver-
kehrs. Zwischenräume werden nicht ausgegeben wer-
den. Wir wollen uns durch Kontingentierung der
neuen Noten helfen. Verschleierungen und Fälschung des
Steinbells sind so gut wie ausgeschlossen, da der für
diesen Zweck einzeln konstruierte Stempel nach der Mei-
nung von Sachverständigen nicht nachgemacht werden
kann, wenigstens nicht innerhalb zweier Monate, die
als Abkämpfungszeit zunächst in Betracht kommen. Die
Gesamtabschneidung wird sich über einen sehr langen
Zeitraum, vermutlich über Jahre erstrecken. Ueber die
mit dem Ausland zu treffenden Verabredungen möchte
ich keine Mitteilungen machen.

Das Gesetz, das auf Antrag Hampe (D. Nat.) die
Ueberschritt-Gesetz gegen die Kapitalflucht erhält,
wird hierauf in zweiter und dritter Lesung ange-
nommen.

Die Gesetze über eine außerordentliche Kriegsab-
gabe und eine Kriegsabgabe von Vermögenszuwachs
werden in dritter Lesung angenommen und die dazu
eingegangenen Petitionen für erledigt erklärt.

Es folgt die dritte Beratung des Grundversteu-
er-Gesetzes. Ein Antrag der Mehrheitspartei will einen
Paragrafen 7a einschließen, wonach die Steuer nur zur
Hälfte erhoben werden kann, wenn der steuerpflichtige
Betrag bei bekannten Grundstücken 20 000 Mark, bei
unbekannten Grundstücken 5000 Mark nicht übersteigt.
Nach unerheblicher Debatte wird die Einfügung des Ar-
tikels 7a in das Gesetz angenommen.

Es folgt die dritte Beratung des Grundversteu-
er-Gesetzes. Das Gesetz wird angenommen.

In dritter Beratung wurde sodann der Entwurf
eines Spielkartensteuergesetzes unver-
ändert in der Fassung der zweiten Lesung verabschiedet.

Eine Reihe von Berichten des Petitionsausschusses
über Petitionen wurde ohne jede Erörterung gemäß
den Kommissionsanträgen erledigt. Eine Petition auf
Einführung einer Reichsinferantensteuer soll
nach dem Antrage der Kommission durch Uebergang zur
Tagesordnung erledigt werden. Auf Antrag des Abg.
Mumm wurde diese Petition auf dem nächsten Auschuß
überwiesen, der die Umlagesteuerfrage zu beraten hat.

Schluß 6 1/2 Uhr. Nächste Sitzung: Montag 10 Uhr.

Der Staatsgerichtshof.

Der Verfassungsausschuß hat die Vorschläge seines
Unterausschusses zur Vorlage wegen der Errichtung des
Staatsgerichtshofes beraten. Den Verhand-
lungen wohnte der Reichsminister des Innern Dr. Da-
bid und Staatssekretär Dr. Delbrück bei. Die Vor-
schläge des Unterausschusses wurden einer sehr eingehenden
dreistündigen Erörterung unterzogen. Die Be-
ratung führte schließlich zur Annahme folgenden An-
trages: Die Nationalversammlung wolle beschließen, auf
Grund der Verfassung des Deutschen Reiches, Art. 34,
alsbald einen Untersuchungsausschuß von 28 Mitgliedern
einzusetzen, der die Aufgabe hat, durch Erhebung aller
Beweise festzustellen:

- 1) welche Vorgänge zum Ausbruch des Krieges ge-
führt, seine Verlängerung veranlaßt und seinen Verlust
herbeigeführt haben,
- 2) ob Möglichkeiten sich im Verlaufe des Krieges
geboten haben, zu Friedensbesprechungen zu gelangen
u. ob solche Möglichkeiten ohne die erforderliche Sorg-
falt behandelt wurden,
- 3) ob im Verlaufe der politischen Stellen der Reichs-
leitung unter sich, zwischen der politischen und militä-
rischen Leitung und mit der Volksvertretung oder be-
reits Vertrauensmännern Treu und Glauben gewahrt
wurden;

4) ob in der militärischen und wirtschaftlichen
Kriegsführung Maßnahmen angeordnet oder gebildet
wurden, die die Vorschriften des Völkerrechts verletzen
haben oder über die die militärischen und wirtschaftlichen
Notwendigkeiten hinaus grausam und hart waren.

Weiter beschloß der Verfassungsausschuß, einen Un-
tersuchungsausschuß mit der Ausarbeitung eines Gesetzesent-
wurfes wegen Errichtung eines ordentlichen Staatsgerichtshofes
gemäß Artikel 108 der Reichsverfassung unter
Ausdehnung seiner Zuständigkeit im Sinne des Gesetz-
entwurfes zu beauftragen. Die Reichsregierung ließ
durch Untersuchungssekretär Dr. Delbrück ihre Zustimmung
zu diesem Beschluß erklären. Mit der Berichterstattung
an die Nationalversammlung beauftragte der Verfas-
sungsausschuß den Abg. Dr. Zingstner (Zog.)

Oberschlesiens Not.

Aus dem Ratowitzer Bezirk wird gemeldet, Te-
schen ist entsetzt. Unsere Truppen gehen in der
Richtung Nicolai-Tschau-Paproyon vor. Bisher ist die
Linie bis zum Kanal südlich Paproyon gesichert. Au-
genblicklich besteht keine Verbindung südlich Groß-Schelm,
ebenso keine Verbindung in der Richtung Alt- und Neu-
Berum. Eine Schildwache südlich Neu-Berum wurde
überbunden. Nur der Sachhabende entkam. In Pa-
lence sollte die Polizeiwache überbunden werden. Au-
fschlag wurde verhindert. In Reguschnitz fanden si-
tastische Zusammenstöße statt. Das äußerste in
auch hier verhindert. Ernst ist die Lage in Wipisch,
wo eine Abteilung der Reichswehr stark bedroht ist. 2



Merger wird erspart

bei Verwendung von staubfreier
Öfenglanzwichse

Kosak

Beste Qualitätsmarke.

Kleiner Hersteller:

Carl Gentner, Göppingen (Württg.)

Die zu vergütenden Zinsen für das zweite Halbjahr 1919 sind von uns wie folgt festgelegt:

1. Darlehen auf halbjährige Kündigung 3 3/4 %
2. Sparkassen-Anlagen 3 1/2 %
3. Guthaben in laufender Rechnung . 2 1/2 %

Vorschuss-Verein Eltville

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Grundstücksverkauf.

Am Montag, den 1. September 1919,
nachmittags um 6 Uhr,

lassen die Erben der verstorbenen Frau Joh. Derstropff
Witwe ihr in Winkel, Hauptstraße Nr. 84 belegenes



zweistöckiges Wohnhaus
mit Hofraum, Scheune, Stall, Werk-
stätte und Garten, 8 ar 80 □ m groß,

unter günstigen Bedingungen in der Wirtschaft des Herrn
Josef Julius Merscheid, Hauptstraße Nr. 74 in Winkel
öffentlich zum Verkaufe ausbieten.

Die Besichtigung des Grundstücks kann am Sonntag,
den 31. August, vormittags von 9—12 Uhr folgen.

Holz-Versteigerung.

Am Montag, den 25. August, vormittags 9
Uhr, werden im Distrikt „Oberer Kerbesbach“
(Gemeinde Oestrich)

9500 Eichenwellen,
320 Nm. Eichenstammholz

an Ort und Stelle versteigert.

Oestrich, den 20. August 1919.

Der Bürgermeister:
Becker.

Am Samstag, den 23. Aug.,
nachmittags 3 Uhr,

versteigere ich zufolge Auftrags in der Brömserburg in
Rüdesheim öffentlich freiwillig:

1 Glasengefäß 6000 Flaschen haltend
gegen gleich baare Zahlung.

J. Heinz, Auktionator.
Telephon 187.

Rüdesheim a. Rh., den 20. August 1919

Habe einen größeren Transport
prima frischmelkende u. hochtragende

Kühe,

meistens Fackrkuhe, sowie einen Transport

Pferde

zum Verkauf stehen.

Karl Kahn, Schierstein a. Rh.

Telephon 235, Amt Dieblich am Rhein.

Erklärung u. Empfehlung.

Den verehrten Einwohnern von
Mittelheim und Winkel sowie meiner
werten Kundschaft zur gef. Nachricht, daß
ich mein

Schuhmacher-Geschäft

weiter führe. Empfehle mich in allen
Reparaturen und Neuankfertigung.

Achtungsvoll

Paul Forschner, Schuhmacher,
Mittelheim, Hauptstr. 6.

Möbel und Betten

:: in grosser Auswahl ::
zu sehr billigen Preisen.

Neu aufgenommen!

Sessel- Stuhlsitze u. Liegestühle

:: Grosse Auswahl ::
zu den billigsten Preisen.

Gebr. Hallgarten, Bingen a. Rh. Schmitt-
str. 23.

Wir nehmen beim Einkauf Kriegsanleihe in Zahlung.

Beachtenswert!

Bestes, vorteilhaftes Einkaufs-Haus
für Wiederverkäufer

in Stahlwaren

Wir unterhalten stets grosses Lager in den gesuchten Sorten Stahlwaren, wie

verg. Scheren, Storchscheren, Scheren in Etuis,
2 u. 3 teilige Scheren in Kartons, eleg. Aufmachung
Haar- und Bartschneidemaschinen
Rasier- und Taschenmesser mit und ohne Ansicht
Einz. Tisch- und Dessertmesser, Löffel, Gabeln aus Alum. und Alpaka
Rasierapparate, Nagelzangen, Nagelknipser u. s. w.

Carl Schmitz & Co., Mainz

Stadthausstrasse 15.

Inh.: Schmitz & Rosenthal
Stahlwaren en gros-Export

Telephon 1965.

Färberei u. chem. Reinigung

Karl Döring, Wiesbaden.

Fabrik: Drudenstrasse 5. — 6149 Telephon 6149.

Läden: Weissenburgstrasse 12, Schwalbacherstrasse 9.

Reinigen u. Färben sämtl. Herren- u. Damengarderoben
sowie **Teppiche, Möbelstoffe** usw.

Dekatieren und Imprägnieren (wasserdicht).
Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im
Reinigen gerecht zu werden. Lieferzeit 8—10 Tage, Trauersachen 24 Stunden.

Prompte Bedienung. — Solide Preise.

Annahme für Oestrich und Umgegend:
Frau Maria Hofmann, Oestrich, Mühlstrasse 9.

Elektr. Kupferschnüre

für Zugpendel, Stehlampen, Kochapparate etc. zu
billigsten Preisen.

Flack, Wiesbaden, Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater
Telephon 747 frei.

Codes- + Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren
innigstgeliebten Vater, Großvater, Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Wendlin Dorn

gestern nachmittag 5 3/4 Uhr, nach kurzem Leiden,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 77.
Lebensjahre zu sich abzurufen.

Um stillen Beileid bitten

Winkel, Oestrich und Geisenheim, den 21.
August 1919.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am Samstag nach-
mittag um 4 Uhr, das Seelenamt am Montag
morgen 1 1/2 Uhr.

Trauerbrieife — Trauerkarten

liefert schnellstens

„Rheingauer Bürgerfreund“

Eine siebenjährige
Stute,

garantiert jungf., zu verkaufen.

H. Lebert, Erbach.
Marktstraße 1.

Ein neues noch nicht ge-
tragenes

Seidenkleid

Größe 42—44 preiswert zu
verkaufen.

Josef Moog,
Niederwalluf, Pfanzweg 3.

Wegzugshalber sind zu
verkaufen:

Bienenhaus,

Bienenvölker,

leere Kästen etc.

Wilhelm Stoll,
Niederwalluf a. Rhein.

Gelegenheitskauf in Schlafzimmer und Küchen

Prima Schlafzimmer mit 2-
türigem Schrank, 2 Betten,
2 Waschtische, Waschkommode
u. Spiegelansatz, nur 800 Mk.
Schlafzimmer mit großem,
2-türigem Spiegelschrank,
nur 1100 Mk.

Schlafzimmer mit großem,
3-türigem Spiegelschrank,
nur 1300 Mk.

Prachtvolle Küchen-Einrich-
tung mit eleganter Messing-
verglasung nur 825 Mk.

Vertikow, Küchenschränke,
Kleiderschränke, Matratzen,
Betten, Stühle. Große Aus-
wahl, billigste Preise.

Bettfedernhaus

und Bettenfabrik

Wiesbaden, Raurgasse 15.

Briefkassetten

in einfachen und feinen Aus-
stattungen empfiehlt

Rheingauer Bürgerfreund,
Oestrich a. Rh.

Feldbütteln

von linden Holz, (die Bütteln
billiger wie von eichen) sowie
Fleischhänder und Jander-
fässer in allen Größen.

Küferei Leidenbach,

Langen-Schwalbach,

Bahnhofstr. 13.

Wieder eingetroffen
Ia. Saiten

für
Fithen, Streichfithen, Violon-
Mandoline und Gitarren

sowie alle Bestandteile für alle
Instrumente auf Lager.

Lieferung aller
**Musik-Instrumenten, Schul-
und Musikalien**

in kürzester Frist zu billigen Preisen.
Jacob Gili, Fitherich,

Oestrich, Steckerweg 21.

Preislisten, Fakturen

liefert Adam Etienne, Oestrich

Tüchtige
Stenotypisten

möglichst Adler oder Gabel-
berger, gegen guten Gehalt
sofort gesucht. Schriftliche
Offerten mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen an
A. Wilhelmy, G. m. b. H.
in Hattenheim.

Tüchtige
**Küfer, Kellerarbeiter und
Arbeiterinnen**

gegen gute Bezahlung
gesucht.
A. Wilhelmy, G. m. b. H.
in Hattenheim.

Ankauf

von Obst aller Art
Mirabellen, Birnen, Äpfel,
Aprikosen, Pfirsiche etc.

zu den höchsten Tagespreisen
Angebote erbitten per Postkarte
komme persönlich zum Ankauf

Ferner nehme entgegen
Bestellungen

auf Einmachbohnen, Einkorn-
gemüse, Gurken u. s. w.

Sodann bringe der verehrten
Einwohnerschaft von Oestrich
und Umgebung zur Kenntnis,
daß ich jeden

Mittwoch u. Samstag

von 8—11 Uhr,

auf dem Marktplatz
frisches Obst und Gemüse
aller Art zu billigen Preisen
zum Verkaufe feil halte.

Jakob Schieferstein,

Oestrich, Steckerweg 21.

Die nächste

Mütterberatungsstelle

in Oestrich findet am

Freitag, den 27. August

3 1/2 Uhr in der Kinderkrippe

statt.

Rüdesheim a. Rh., 20. 8. 1919
Die Kreisärztin